



ANGEHÖRIGENGRUPPEN

Wir bieten eine Angehörigengruppe an zum Themenschwerpunkt:

„Demenzielle Erkrankungen“

in der Tagesklinik Haus 45, im Wintergarten,
jeden 2. Donnerstag im Monat
von 17 bis 18.30 Uhr.

Die AngehörigenGruppe ist offen für alle Angehörigen und Interessierten, auch wenn ihre Betroffenen sich nicht in unserer stationären Behandlung befinden/befanden.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne bei
Anita Landwehr 06222 55-2354 melden.

SO ERREICHEN SIE UNS

Gerontopsychiatrisches Zentrum
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefarzt: Jochen Gebhardt
Pflegedienstleiter: André Hieke

DIE KOORDINATION ÜBERNIMMT

Anita Landwehr

06222 55-2354

ANFAHRT

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Bussen (ÖPNV VRN) fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf bis zur Ringstraße und dann mit der Linie 709 bis zum PZN.



www.pzn-wiesloch.de



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



Gerontopsychiatrisches
Zentrum

ANGEHÖRIGEN- ARBEIT



Psychiatisches Zentrum
Nordbaden

UNSER ANGEBOT

ANGEHÖRIGENARBEIT

Angehörigenarbeit ist ein zentraler Bestandteil der **Behandlung** im Gerontopsychiatrischen Zentrum.

Dazu gehören

- Beratung zu Behandlungsangeboten
- Gespräche zur
 - Biografie und Krankengeschichte
 - Definition und Klärung von Problem- und Konfliktfeldern
 - Information über Behandlungsziele
 - Darstellung von Erwartungen an die stationäre Behandlung
- Informationen über Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten und -grenzen
- Anleitung zur Pflege im Umgang mit dem Kranken
- Beratung über Hilfen nach der Krankenhausentlassung sowie deren Finanzierung
- Angehörigengruppen

IN DER ANGEHÖRIGENGRUPPE

- können Sie mit Fachkräften unseres Zentrums und mit anderen Angehörigen ins Gespräch kommen
- können Sie Informationen über
 - Krankheiten und deren Verlauf
 - Möglichkeiten und Risiken der Behandlung
 - Vermeidung von Rückfällen
 - Lösungsmöglichkeiten bei Schwierigkeiten im Zusammenleben
 - soziale und finanzielle Hilfen erhalten

- können Sie mit anderen Betroffenen Ihre Erfahrungen austauschen
- können Sie sich von negativen Emotionen entlasten
- können Sie Unterstützung bei der Schaffung neuer Freiräume einholen

Kranksein verändert nicht nur die Lebensqualität und Lebensplanung erkrankter Menschen, sondern berührt auch in vielfältiger Weise die individuelle Lebenssituation der Angehörigen.

Diese sind oft nur teilweise über die Auswirkungen der Erkrankung informiert.



ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Bereits der Austausch von Informationen und Erfahrungen innerhalb der Gruppe kann Sie unterstützen, die Situation unter einem anderen Blickwinkel zu betrachten und dadurch angemessene Lösungsansätze zu erarbeiten.

